

EAFV
Ertragskunde

* Form.E *

BESTANDESBESCHREIBUNG

3 . Aufnahme auf Ende Vegetationsjahr: 1975
2 . Durchforstung Alter: 15

Fläche Nr.: 36 - 001

Holzart: Japanlärche
Waldort: Aebisholz
Gemeinde: Oensingen SO
Waldeigentümer: Bürgergemeinde SO

Durchforstet am: **10.10.** 1975 durch: Cer. + Jps

Flächengrösse: 5 mal o.1580 ha

Versuchszielsetzung + Weiterführung des Versuches

siehe Versuchsakten von Juni 1975 + Versuchsaktenmappe

Bestandesbeschreibung

Vor der Durchforstung steht der Bestand schön geschlossen. Die Kronen berühren sich und die Konkurrenz ist normal bis mässig. Ueber die normalen Gassen ist kein Bestandesunterbrechung, über die mittlere ~~Gasse~~ breitere Gasse berühren sich knapp die Kronen. Die horizontale Verteilung ist mehr oder weniger einheitlich, abgesehen von einigen Partien mit sehr kleinen Lücken, die keine wichtige Rolle über die Bestandesentwicklung ausüben.

Die Qualität ist recht gut, es sind genügende Auslesebäume (60 pro Feld sind bezeichnet worden vor der Durchforstung, d.h. 380 pro ha) mit guter Veranlagung vorhanden. Die Qualität soll sowieso im Frühjahr 1976 durch stehende Astung von 47 kandidaten pro Feld (300/ha) wesentlich verbessert werden.

Nebenbestand: siehe Versuchsakten, wird 1978 eingepflanzt

Durchforstung 1975

Damit man die kontrollierte gewünschte Grundfläche erreicht, wurde folgendermassen vorgegangen:

- Ende September 1975 wurde der Bestand aufgenommen (Zustand vor der Durchforstung).

Man rechnete die Grundfläche sämtlicher Teilflächen, mit der Ellipsenformel:

$$S / 4 \cdot (d_1 \cdot d_2)$$

- Die Oberhöhe wurde ermittelt durch Messung von den 16 grössten Bäumen der Teilfläche 2, weil diese Teilfläche bei der letzten Aufnahme am nächsten vom Durchschnitt war.

- Mit dem berechneten Hdom, das für alle 5 Felder gültig ist, konnte man aus der provisorischen Leitkurve der Grundflächenhaltung den entsprechenden G nach der Durchforstung entnehmen, und der G auszuschneiden. Die Oberhöhe war 12.6 m und

G nach Dfg.	für Variante a (schwache Dfg.)	18.5 m ² /ha	: 2.923 m ² /Feld
"	" b (starke ")	15.1 "	2,386 "

Der zu entnehmende G in der Durchforstung bestimmt sich somit:

Feld	Var.	G vor der Durchforstung pro ha	G nach Dfg. (Leitkurve) pro Feld	G zu entnehmen pro Feld
1	b	24.7126	2.386	1.519
2	a	23.8073	2.923	0.839
3	b	23.8267	2.386	1.379
4	a	23.4086	2.923	0.776
5	a	23.8861	2.923	0.851

Vor der Anzeichnung wurden die Kandidaten draussen bezeichnet, dann auf die Plänen übertragen. Es wurde dann räumlich kontrolliert, dass die Verteilung dieser Kandidaten richtig ist, und ihre Zahl für alle Felder konstant ist (60), fehlenden wurden ~~HK~~ ergänzt.

Dann wurde es angezeichnet, ausgehend von den schärfsten Konkurrenten und indem man ~~für jedes~~ ständig die Kontrolle der angezeichneten G notierte bis man zur gewünschten Grundfläche kam.

Es stellte sich heraus, dass die in den Leitkurven vorgesehene Grundflächenhaltung, für die Variante b (starke Durchforstung) eine extrem starke, aber noch ertragbare Durchforstung entsprach. Für die Variante a (schwache Durchforstung) entsprach in der Tat eine etwas mässiger Durchforstung als ich persönlich angezeichnet hätte. Die Angezeichnete Durchforstung ist eine typische Auslesedurchforstung mit Hochdurchforstungscharakter: es wurde die "Protzen" noch entnommen wenn ihre Qualität ungenügend ~~ist~~, war.

23.10.75 / lpx

Bemerkungen zu den Aufnahmen:

Die Fläche wurde am 29. u. 30. 9. während 1 1/2 Tagen aufgenommen. Ich habe dabei festgestellt, dass die Nummerierung auf dem Plan und die Messzeichen an den Bäumen nicht übereinstimmen, d. h. dass man nun bei der Aufnahme nicht seitwärts vor- gehen kann, sondern einmal vorwärts u. einmal rückwärts gehen muss. Somit ein grosser Nachteil, sobald die Bäume nummeriert sind. (Beginn der Anbringung des Messzeichen auf der falschen Baumseite während meiner Ferien durch E.C. 24.10.75 J.P.)

Bemerkungen zu der Astung:

Bemerkungen zum Stanzen: Die A², A¹ wurden mit allen BNR (Beda) Teilpl. = Wiederholung (Kol. 8), Kult. u. Pflege (Kol. 19), Pflanzverfahren (Kol. 20), Reihe (Kol. 21), in der Reihe (Kol. 22+23) u. NBNR gestanzt. Die Astungsvariante Code 1-6 wurde in Kol. 38; die Variante der zweiten Astung, a (4) = Code 1 b (4) = Code 2, unbefähigte = Code 3 in Kol. 39 gestanzt.

Die Durchforstung wird mit Code 5 in Kol. 35^{ek.} in Textkarte und die Behandlungsvariante mit Code 1 = a (schwache Dfg.) und Code 2 = b (starke Dfg.) in Kol. 26 gestanzt.

9. 5. 77 H. Müller

36 001 001-5 Oensingen

Astungsvariante a+b.

Var. a : keine zweite Astung

= Code 1

Var. b : zweite Astung

= Code 2

Überzählige

= Code 3

Astungsstärke :

(Kol. 38)

keine Astung = Code 1

Dünnastung = Code 2

leichte Grünastung = Code 3

mässige GA = Code 4

starke GA = Code 5

sehr starke GA = Code 6

(siehe auch Forschungsplan S. 19-23)

Dfg. Var. siehe I 1975 a+b

$$\text{Teil Fl. } \underline{001} = 4971486.00 \quad (\text{RCL } 7)$$

$$\Sigma d^2 = 4.97$$

$$\frac{\Sigma d^2}{4} \cdot \bar{r} = 3.9046 \quad \text{Grundfläche}$$

$$24.7126 / \text{ha}$$

Faktor 8,3291

$$\underline{002} = 4789364.00$$

$$4.79$$

$$3.7616 \quad G$$

$$23.8073 / \text{ha}$$

$$\underline{003} = 4793257.00$$

$$4.79$$

$$3.7646$$

$$23.8267 / \text{ha}$$

$$\underline{004} = 4708155.00$$

$$4.71$$

$$3.6986$$

$$23.4086 / \text{ha}$$

$$005 = 4805202.00$$

$$4.81$$

$$3.7240$$

$$23.8861 / \text{ha}$$

Astungsversuch Oensingen, JapanKörchen

2. Astung, Variante 4 ausgeführt am 3.10.1979 durch Cdr

Fläche 36-001: Die Bestandeshöhe betrug ungefähr 16m. Der Ansatz der grünen Krone befand sich in ca. 8m Höhe (bei Randbäumen etwas tiefer). Bei einer Astungshöhe von 9m wurden also in keinem Fall mehr als 20% der grünen Krone entnommen, in der Regel waren es ca. 10%.

Der Durchmesser in 6m Höhe variierte zwischen 14 und 18 cm (Versuchsplan: 17cm astfrei).

Fläche 36-002: Die Bäume waren im Mittel ca. 13m hoch. Der Ansatz der grünen Krone befand sich in ca. 7m Höhe, bei Randbäumen bei 5-6m Höhe. In 3 Fällen (2 davon sind Randbäume) wurden ca. 50% der grünen Krone entfernt - nach Versuchsplan sind maximal 33% vorgesehen - es blieben aber 5 grüne Quirle. Bei den übrigen Bäumen wurden nicht mehr als 33% der grünen Krone entnommen. Der Durchmesser in 6m Höhe variierte zwischen 10 und 17 cm (Versuchsplan: 16cm).

12.10.1979 C.Zingg

Einpflanzung von Bu-Nebenbestand in beiden Flächen:

Datum der Ausführung: 7.+ 8. März 1979

Mithilfe der Gemeinde: 1 Mann $\frac{3}{4}$ Tag und 1 Mann $\frac{1}{4}$ Tag

Pflanzabstand und Anzahl Pflanzen: Pro Teilfläche ca 190 Stück, zwischen jeder 2. Reihe ca 11 - 12 Stück

Pflanzart: Spaltpflanzung

Witterung: Nach längerer Regenperiode regenfreie, aber bedeckte Tage.

EAFV
Ertragskunde

* Form.E *

B E S T A N D E S B E S C H R E I B U N G

- 4. Aufnahme auf Ende Vegetationsjahr: 1981
3. Durchforstung Alter: 21

Fläche Nr.: 36 - 001

Holzart: Japanlärche
Waldort: Aebisholz
Gemeinde: Oensingen SO
Waldeigentümer: Bürgergemeinde Oensingen

Durchforstet am: 21./22.1.1982 durch: Pfäffli, H.Müller, WK, (anfangs Blöchlinger)

Flächengrösse: 5 x 0,1580 ha

Feld	anzuzeichnende Grundfläche	angezeichnete Grundfläche
	cm ²	cm ²
1	15 966,42	15 943,17
2	15 618,83	15 622,73
3	15 529,70	15 524,82
4	14 928,73	15 005,14
5	15 233,04	15 310,28

Es war in der Regel gut möglich, die angestrebte Anzeichnung der Grundfläche zu erreichen und doch die ganze Fläche systematisch zu erfassen. Die angestrebte Grundflächenhaltung ist also auf der Fläche homogen verteilt.

wk

EAFV
Ertragskunde

* Form.E *

BESTANDESBESCHREIBUNG

5. Aufnahme auf Ende Vegetationsjahr: 1986
4. Durchforstung Alter: 26

Fläche Nr.: 36 - 001

Holzart: Japanlärche
Waldort: Aebisholz
Gemeinde: Oensingen SO
Waldeigentümer: Bürgergemeinde Oensingen

Durchforstet am: 11.11.1986 durch Pfäffli, wk

Flächengrösse: 5 x 0,1580 ha

Feld	anzuzeichnende Grundfläche cm ²	angezeichnete Grundfläche cm ²
1	8443	9241
2	5118	5581
3	7686	8015
4	6390	6823
5	8696	8740

Wegen der im Vergleich zur letzten Anzeichnung grösseren mittleren Grundfläche war es diesmal weniger leicht, das Ziel exakt zu erreichen. Wegen der guten Reaktion der Bäume auf den letzten Eingriff wurde die Grundfläche bei der Zeichnung eher überschritten.

wk

Beda - BNR - Abänderung (36 001+2)

KOL.		Code	Kol. Num
act	19 = Kultur u. Pflege	A-7	= 23
	20 = Pflanzenschutz	A+2	= 22
	21 = Rechen	A-5	= 21
	22-23 = Forst der Reiche	A-10	= 19+20

Kol. ändern, da Syzbi-ERZAA
über 16343 die BNR, nicht ankommt.

Verboten BNR über 16300!

für A^a geändert, für A¹ (P) vermutlich noch
ändern.

BESTANDESBESCHREIBUNG

Fläche Nr.: 36-001.000

6. Aufnahme auf Ende Vegetationsjahr 1991
4. Durchforstung Alter: 31

Holzart : Nadelholz (JLä)
Waldort : Aebisholz
Gemeinde : Oensingen SO
Waldeigentümer : Burgerge Oensingen

Flächengrösse : 0.7900 ha

Anzeichnung am : 24.09.91

durch : A. Zingg, Ch. Matter

Alle Teilflächen und Varianten sind gut entwickelt, die Bäume sind vital und haben meist genügend grosse Kronen. Gute Differenzierung nach Durchmesser. Einige Lücken, z.T. durch Windwurf, mit Ausnahme der Teilfläche 5 (an der Strasse), nicht von Bedeutung. Allerdings besteht eine Tendenz zu gestossenen Bäumen; es ist möglich, dass die Verankerung der Bäume auf diesem Boden nicht ideal ist.

Teilfläche	Grundfläche (cm ²)		
	Anzeichnung geplant	Anzeichnung ausgeführt	
1	8464	8513	100.6 %
2	6434	6825	106.1 %
3	5771	6072	105.2 %
4	8184	9141	111.7 %
5	764	3441	450.3 %

Teilfläche 1: Gute Verteilung, Df mit Auswahl nach Astungsbäumen bereits schwierig. In die nächste Df müssen mit Sicherheit A-Bäume einbezogen werden.

Teilfläche 2: Verteilung auf der Fläche unregelmässig, z.T. Lücken, Kronen zum grössten Teil genügend ausgebildet.

Teilfläche 3: Z.T. lückig, z.T. gestossene Bäume (anlehnend), im allgemeinen aber gute Verteilung

Teilfläche 4: Verteilung unregelmässig

Teilfläche 5: südliche Hälfte der Fläche durch Windwurf stark aufgelichtet. Die nördliche Hälfte ist damit wesentlich dichter, was durch die Anzeichnung nicht korrigiert werden konnte. Die grössere Anzeichnung ist nach waldbaulichen Gesichtspunkten notwendig, aber trotzdem eher zurückhaltend.

Standorts- und Bestandesbeschreibung

Formular E

Fläche Nr. **36-001.000**
36-002.000

Holzart	Japanlärche
Waldort	Aebisholz
Gemeinde	Oensingen
Waldeigentümer	Bürgergemeinde Oensingen
	Flächengrösse [ha] 1,5974 (total)
Waldgesellschaft	7*u Waldmeister-Buchenwald mit Rippenfarn (auf Schotter)
Höhe über Meer [m]	455 m.ü.M. Exposition eben Neigung % eben
Boden	Parabraunerde
Grundgestein	Schotter
Bewurzelungsverhältnisse	
Höhenstufe	Submontan
Versuchszweck	Ehem. Durchforstungs- und Astungsversuch

Bestandesbeschreibung

Datum: 19.02.2024

Autor: JN

10. Aufnahme auf Ende Vegetationsjahr: 2023
keine Durchforstung Bestandesbegründung: 1962

Ziel:

Der Versuch zu Astung, Durchforstung (Grundflächenhaltungsversuch) ist abgeschlossen. Die Flächen wurden seit 2015 als Ertragsflächen mit Japanlärche weitergeführt, während dieser Inventur wurde das erste Mal der Nebenbestand (Einwüchse) berücksichtigt.

Massnahme:

Der letzte ordentliche Eingriff wurde 2003 ausgeführt. Während dem Sturmtief Burglind am 2. Und 3. Januar 2018 wurde der Bestand im Aebisholz sehr stark beschädigt. Auch ein signifikanter Teil der Versuchsflächen war betroffen. Im Zuge der Aufräumarbeiten, wurden viele Bäume in den Flächen entnommen.

Eine Rekonstruktion fand am 4.5.2024 statt. Wegen den erheblichen Sturmschäden und die daraus resultierende Entnahme vieler Bäume in den Flächen, wurde entschieden, den Versuch aufzugeben.

Eine Schlussinventur erfolgt im regulären Turnus 2023.

Nach dem Schlag:

Ein Eingriff ist während dem aktuellen Aufnahmejahr nicht vorgesehen.

Nächste Messung in x Jahren, im Jahr xxxx

Nächster Eingriff in x Jahren, im Jahr xxxx

Bemerkungen: